



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Eberswalde, den 13.11.2020

Sehr geehrter Herr Landrat Kurth, sehr geehrte Frau Dr. Zander, sehr geehrte Frau Mächtig, sehr geehrte Frau Dankert,

mit Sorge beobachten wir die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie.

Die Rückmeldungen aus unserer Elternschaft zeigen, dass sich aktuell immer mehr Kinder im Landkreis in Quarantäne befinden. Dieser Fakt für sich betrachtet könnte in dieser angespannten Situation zu dem Schluss führen, dass Kindertageseinrichtungen geschlossen werden sollten. Bevor dieser Schluss gezogen wird, sollte allerdings das Zustandekommen dieser Zahlen betrachtet werden. Aus den uns vorliegenden Informationen heraus kommt die Vielzahl der Kinder in Quarantäne dadurch zustande, dass alle Kinder mit Erstkontakt in Quarantäne kommen und nur die Kinder, die im Verlauf Covid-19-Symptomen entwickeln, getestet werden.

Aus diesem Vorgehen ergeben sich vielschichtige Folgen für Kinder, Familien, Wirtschaft und Gesellschaft.

Zur Beurteilung, ob Kitaschließungen (und im Endeffekt auch Schulschließungen) wirklich nötig sind, sollte nach unserer Ansicht festgestellt werden, wie hoch die Durchseuchung in den Einrichtungen ist und wie viele Kinder sich tatsächlich angesteckt haben. Hierzu müssten alle Erstkontakte unabhängig von Symptomen getestet werden. Allein aus der Quarantänezahl lässt sich nicht ableiten, dass in den Kindertageseinrichtungen eine relevante Ausbreitung erfolgt.

Natürlich sind die Testkapazitäten begrenzt. Daher schlagen wir Sammeltests vor, wie sie zum Beispiel an der Berliner Charité durchgeführt werden.

Die Ausweitung der Tests in Kindertageseinrichtungen (und ggf. auch Schulen) ergibt darüber hinaus aus vielerlei Gründen Sinn:

1. Die Kinder werden nicht in die Isolation gezwungen, nur weil sie einen Erstkontakt hatten. Es werden lediglich die Kinder und Familien isoliert, in denen tatsächlich eine Infektion vorliegt. Somit wird für eine größere Anzahl von Kindern die weitere Teilnahme am sozialen Leben ermöglicht.
2. Mittels umfangreicherer Tests können für die weiteren Entscheidungen valide Daten zur Einschätzung der Gefährdungslage in den unterschiedlichen Altersklassen erhoben werden. Durch eine gute Datenlage als Basis für weitere Entscheidungen wird aus unserer Sicht auch eine bessere Akzeptanz für notwendige Maßnahmen in der Bevölkerung erreicht.
3. Die Arbeitgeber werden entlastet, wenn Eltern der Arbeit nur solange fernbleiben müssen, bis das negative Testergebnis des Kindes mit Erstkontakt vorliegt.



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Wir bitten Sie darum, unsere Bedenken ernst zu nehmen und das aktuelle Vorgehen bezüglich der Teststrategie in Kindertageseinrichtungen zu überdenken und ggf. auch auf Landesebene zu diskutieren.

Zudem bitten wir um eine kurze Rückmeldung, warum Sie das aktuelle Vorgehen für notwendig und zielführend halten.

Mit freundlichem Gruß,

Anna Heyland

Vorstandsvorsitzende des Kita- Elternbeirates im Landkreis Barnim